

Vaterunser

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,

sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Amen.

Segen

Gott segne dich und behüte dich,

Gott lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig.

Gott erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden. Amen.

Stille

Kerze löschen

Bleiben Sie gesegnet und behütet!

Ihre Dietrich-Bonhoeffer-Kirchengemeinde
und Kirchengemeinde Groß-Buchholz



Gottesdienst zum Mitnehmen **– ein Gottesdienst zu Hause und mit allen –** **durch den Geist verbunden**

Was Sie brauchen:

Eine Kerze,

vielleicht ein Evangelisches Gesangbuch (EG),

Zeit für Gott und sich,

dieses Faltblatt

Nr. 229, 08. Mai 2024, verfasst von Pastorin Ann-Christin Kreuer

Kerze anzünden

Gebet

Gott, durch deinen Geist sind wir vereint, auch wenn wir gerade allein sind oder uns allein fühlen. Sei mit deinem Geist, deiner Kraft und Liebe bei uns und lass uns im Vertrauen auf deinen Segen leben.

So feiere ich jetzt diesen Gottesdienst. Im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Lukas 24, 50-52

Und er führte sie hinaus bis in die Nähe von Betanien. Und er hob die Hände und segnete sie. Und es geschah, während er sie segnete, dass er von ihnen schied und in den Himmel emporgehoben wurde. Sie aber fielen vor ihm nieder und kehrten dann mit großer Freude nach Jerusalem zurück.

Stille

Impuls

Mit Christi Himmelfahrt feiern wir Jesu Abschied 40 Tage nach seiner Auferstehung. Gerade erst war er wiedergekommen, da ist er schon wieder weg. Aufgefahren in den Himmel – was ist das für eine große Aus- und Ansage?!

Was ist denn der Himmel? Ist es der Luftraum, das Gewölbe oberhalb der Erde? Ist es eine jenseitige Hoffnung auf etwas ganz Andersartiges, in dem paradiesische Zustände herrschen? Ist es also ein Land, nach dem wir uns sehnen, es aber aus eigener Kraft noch nicht erreichen können?

Was der Himmel genau ist oder wie er aussieht, das ist vermutlich für jeden von uns unterschiedlich. In der Apostelgeschichte wird den Jünger*innen eine wichtige Frage gestellt: Was steht ihr da und schaut nach oben? Gott, Jesus Christus ist nicht fernab von uns in einem Luftraum, sondern dort wo Gott ist, da ist der Himmel. Wir sprechen manchmal auch vom „Himmel auf Erden“. Darum geht es doch! Wir sollen in die Welt schauen: nach links und rechts von uns. In Momenten der Freude, im Glanz auf den Gesichtern meiner Mitmenschen, im gemeinsamen Feiern von Festen, beim Musizieren, sprechen, beten uvm. können wir etwas vom Himmel erfahren. Überall dort, wo Jesus Christus wirkt – im hier und jetzt – dort wird der Himmel auf Erden spürbar und Realität. Christus ist nicht fernab, sondern nah dran.

Wie sieht für Sie und Euch der Himmel auf Erden aus? Wo wird Gottes Nähe und Wirken im hier und jetzt spürbar?

Stille oder **Gesang (EG 588: Der Himmel geht über allen auf)** oder ein **Gebet**